

ZT AUSBILDUNG

Was geht ab?! Die Seite für Azubis.

Meistertitel „made in Freiburg“

Modernste Technik, höchste Qualitätsansprüche, ein Dozententeam aus der Uniklinik und fünf Klausur-Kanter-Preisträger – in der Freiburger Meisterschule trifft alles aufeinander, was den Begriff „Eliteschule“ rechtfertigt. Eine Reportage für alle, die weiterwollen oder einfach nur dazulernen möchten.

Von Katja Henning



Praxiserläuterungen für die Schülerin und den Laien: Fachbereichsleiter Guido Bader (links) kennt sich aus.

Guido Bader blickt kurz durch das Fenster in den grauen Winterhimmel, dann beginnen seine Augen zu leuchten und mit einem Lächeln fängt er an, zu erzählen. Von einer Zeit, an

die er gerne zurückdenkt und in der er viel erlebt hat: von seiner Zeit als Meisterschüler in Berlin. Das Ende seiner Meisterschulerausbildung war für ihn der Beginn eines anderen Lebens,

sagt der 34-Jährige. „Es kommt immer darauf an, was jeder daraus macht, aber die Situation mit dem Meistertitel in der Hand ist einfach besser.“

Vom Meisterschüler zum Fachbereichsleiter

Guido Bader hat der Meisterbrief weit gebracht – vom Gesellen zum Fachbereichsleiter, vom Meisterschüler zum Dozenten. Beides Aufgaben, die er nun Tag für Tag an der Meisterschule Freiburg in Angriff nimmt. Hier, im dritten Stock der Gewerbeakademie Freiburg, einem Gebäude, das Ausbildungszentren der verschiedensten Handwerksrichtungen beherbergt, ist sein Revier, steckt sein Herzblut. Bader fasziniert die kreative Zusammenarbeit mit jungen Leuten: „Im Laufe der Ausbildung wächst man zusammen, es entsteht eine Klassenge-

meinschaft, die auch produktiv zusammenarbeitet. Wir suchen und finden jeden Tag Lösungen, das macht meinen Beruf sehr interessant und abwechslungsreich. Dabei lerne ich von meinen Schülern, von ihrem Know-how, das sie mitbringen. Und sie lernen von mir. Das ist das Größte.“ Sein Führungsstil sei dann auch eher freundschaftlich, er betont jedoch, dass er nicht nur locker, sondern auch bestimmend sei. Baders Aufgaben sind sehr unterschiedlich: er hält Diavorträge, demonstriert am Labortisch, organisiert und plant Kurse, vereinbart Termine mit Firmenvertretern und sorgt für Nachschub an Geräten und Materialien. Vor allem aber ist er Ansprechpartner für die Meisterschüler und „ein bisschen Mutter für alles“, wie er selber sagt. Wenige Minuten später kommt eine Meisterschülerin in sein Büro. Anshei-



Blick in einen der modern ausgestatteten Laborräume.

nend gibt es ein Problem mit dem Modellguss. Bader verschwindet im Labor.

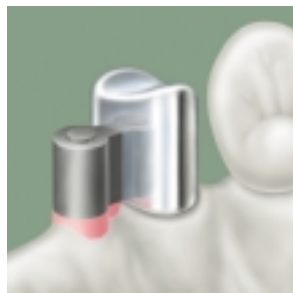
Der Probedurchlauf

Ich sehe Bader hinterher und blicke durch die Glastür seines Büros direkt in einen der Laborräume. Der Raum ist hell und freundlich. An den Tischen sitzen die Meisterschüler und arbeiten konzentriert – modellieren Kunststoff und Wachs an Primärkronen, üben an Geschieben und Implantatbrücken. Die praktische Prüfung steht bevor. Die Schüler haben ihre Prüfungsaufgabe bekom-

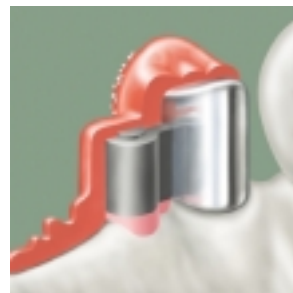
men und können sich nun in einem Probedurchlauf testen, noch einmal üben, was sie alles gelernt haben. Mit Prüfungsbeginn endet Baders Einflussbereich. Dann tritt der Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Freiburg auf den Plan und mit ihm Karl-Heinz-Binder. Binder ist der Vorsitzende des Ausschusses und bei der praktischen Prüfung von morgens bis abends im Labor. Er geht dann durch die Reihen, beaufsichtigt die Meisterschüler und ist Ansprechpartner bei auftretenden Problemen. Manchmal

ANZEIGE

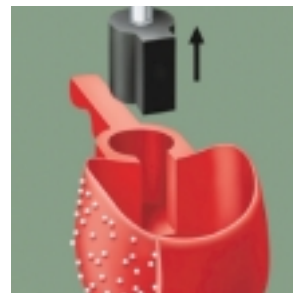
„TK 1“ – sichere, **stufenlos einstellbare** Dauerfraktion für Teleskopkronen.



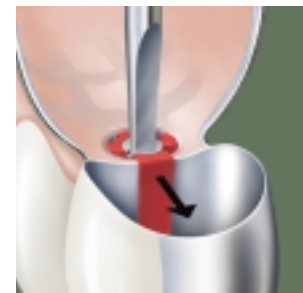
Paltzhalter an der Primärkrone fixieren, ausblocken und isolieren



Krone mit Kunststoff (Pattern Resin) modellieren

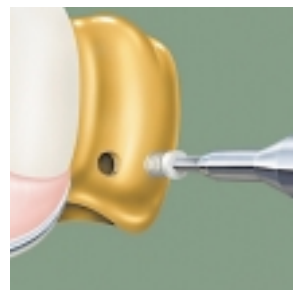


Platzhalter aus der Modellation entfernen



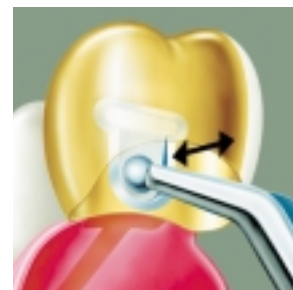
Die Fraktion stufenlos dem **Sicherheitsempfinden** des Patienten anpassen

„Quick-rep“



Stufenlos einstellbares **Reparaturelement** aus Kunststoff. Die **schnelle Hilfe** bei friktionsschwachen Teleskopkronen

„MT-Klick“



für Teleskop- u. Konuskronen

- *spürbar einrastend
- *einfache Montage
- *dauerhafte Funktion

Für weitere Informationen oder Bestellungen nutzen Sie unsere Internetseiten !!



microtec Dr. Frank Speckmann / Inh. M. Nolte – Rohrstraße 14 – 58093 Hagen
e-mail: info@microtec-dental.de / Internet: www.microtec-dental.de

Kostenlose Hotline 08 00/8 80 48 80

Telefon (0 23 31) 80 81-0 – Telefax (0 23 31) 80 81-18 Bestellungen (0 23 31) 80 81-11/12